

Wiesbadener Tagblatt.

No. 210.

Samstag den 7. September

1867.

Der §. 174 der Strafproceßordnung, welche mit dem 1. September d. J. in Geltung tritt, enthält folgende Bestimmung:

„Leichen dürfen in folgenden Fällen nicht ohne schriftliche Erlaubniß des Staatsanwalts oder des Untersuchungsrichters beerdigt werden:

- 1) wenn die vermuthliche Veranlassung des Todes auf Zufall, Selbstmord oder der Verschuldung eines Anderen beruht;
- 2) wenn der Tod zwar anscheinend auf natürliche Weise, aber nicht unter den Augen der Hausgenossen des Verstorbenen oder anderer unbescholtener Personen erfolgt ist;
- 3) wenn ein uneheliches Kind todt zur Welt gekommen oder binnen 24 Stunden nach der Geburt gestorben und bei der Entbindung weder eine Hebamme, noch eine andere unverdächtige Person zugezogen gewesen ist.

Die Ortspolizeibehörden sind in diesen Fällen verpflichtet, die Leiche und die bei derselben gefundenen Gegenstände sicher zu stellen, eine Beschreibung derselben aufzunehmen und den Befund unverzüglich dem Staatsanwalt anzuzeigen.

Das Königliche Amt wird daher die Bürgermeister mit Anweisung dahin versehen, daß in Fällen der genannten Art die Beerdigung nicht ohne vorher einzuholende schriftliche Erlaubniß des betreffenden königlichen Staatsanwaltes oder königlichen Untersuchungsrichters am Kreisgericht stattfinden darf und von solchen Todesfällen sofort den königlichen Aemtern Kenntniß zu geben ist.

Das Königliche Amt wird die Leiche und die bei derselben gefundenen Gegenstände sicher stellen, eine Beschreibung derselben aufnehmen und den Befund unverzüglich dem königlichen Staatsanwalt anzeigen.

Die Herren Bürgermeister sind anzuweisen, für ordnungsmäßige Bewachung der Leichen bis zur Ankunft des Herrn Beamten Sorge zu tragen.

Wiesbaden, den 31. August 1867. Königliche Regierung I.
v. Meusel.

vdt. Schlidt.

Den Herren Bürgermeistern zur Nachricht und strenger Beachtung in vor kommenden Fällen.

Wiesbaden, den 6. September 1867. Königliches Verwaltungs-Amt.
Raht.

Da nach den mit dem 1. September in Wirksamkeit tretenden neuen Competenzbestimmungen die seither den Bürgermeistern nach §. 6 des Gesetzes vom 14. April 1849 in Verbindung mit §. 44 des Forststrafgesetzes vom 6. Januar 1860 und §. 52 des Feldfrevelgesetzes vom 19. Februar 1863 zugestandene Befugniß Aburtheilung der Feld-, Forst-, Jagd- und Fischereivergehen in Wegfall kommt und die Erkennung der Strafen lediglich von den königlichen Gerichten auf Antrag der Polizei- und Staatsanwälte erfolgt, so ersuchen wir das Königliche Verwaltungs-Amt die Herren Bürgermeister hiernach mit Anweisung versehen und dieselben veranlassen zu wollen, die bezüglichen Frevelüberträge und Anzeigen an die königlichen Polizei-Anwälte zur weiteren Veranlassung einzureichen.

Ebenso ist mit denjenigen Frevelanzeigen zu verfahren, welche sich am 1. Sep-

tember noch unerledigt bei den Herren Bürgermeistern und Königlichen Oberförstern befinden sollten.

Wiesbaden, den 31. August 1867.

Königliche Regierung I.

v. Meusel.

vdt. Schmidt.

Den Herren Bürgermeistern des Amts zur Nachricht und Bemessung.

Wiesbaden, den 6. September 1867.

Königliches Verwaltungs-Amt.

Rath.

Bekanntmachung.

Montag den 9. September Nachmittags 5 Uhr wird die Gränmetrescenz von ca. 4 Morgen Domanial-Wiesen in der Tannelbach an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 4. September 1867.

Königliche Receptur.

380

Reichmann.

Fischerei-Verpachtung.

Wegen Wohnortsveränderung des seitherigen Pächters wird die Fischerei in dem Ehrenbacher Bache

Montag den 16. d. M. Vormittags 11 Uhr

in dem Geschäftszimmer der unterzeichneten Behörde auf die Dauer von sechs Jahren anderweit öffentlich verpachtet.

Wiesbaden, den 4. September 1867.

Königliche Receptur.

85

Schildknecht.

Bekanntmachung.

194

Die beim Königlichen Artillerie-Depot Wiesbaden seither abgehaltene Auction wird am 10., 12. und 14. d. M., Morgens 10 Uhr anfangend, fortgesetzt. Es kommen der Reihenfolge zum Verkauf: Geschirre resp. Geschirtheile, Wassereimer, Sattelüberdecken, Laternen, Hemmschuhe, Aerte, Hacken, Schaufeln, 74 rüsterne Raben, 175 Bretter, 12 birkene Stämme, circa 80 Centner Schmiedeeisen, 23 Centner Maculatur-Papier, Actenschränke und kleine Schränke zc., Werkzeuge und Laboringeräthe.

Wiesbaden, den 5. September 1867.

Königliches Artillerie-Depot.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der zur Ausstattung der Infanterie-Unteroffizierschule erforderlichen Speisegeräthschaften von Zinn, bestehend in:

38 Speisenäpfe, à 18 Pfund schwer,

40 Vorlegelöffel und

1 Eßlöffel,

sollen dem Mindestfordernden übertragen werden, wozu ein Submissionstermin auf

Mittwoch den 11. d. M. Vormittags 10 Uhr

im Geschäftslocal der unterzeichneten Verwaltung in der Infanterie-Kaserne anberaumt ist, woselbst auch die Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Die Offerten sind versiegelt mit der Aufschrift:

"Submission auf Zinnlieferarbeiten"

bis zum Termine hier einzureichen.

Wiesbaden, den 3. September 1867.

Königl. Garnisonsverwaltung.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der Menagebedürfnisse für die Speise-Anstalt der Mannschaften der Unteroffizierschule zu Viebrich soll, möglichst ungetheilt, vom 1. October ab, dem Mindestfordernden übertragen werden. Lieferungs-offerten werden bis zum 15. d. M. entgegengenommen im Bureau der Unteroffizierschule, woselbst auch die Bedingungen zu erfahren sind.

Viebrich, den 6. September 1867.

194

Commando der Unteroffizierschule.

Bekanntmachung.

Die bei Anlage eines Hauptcanals in der Römerbergstraße und bei Fortsetzung des Hauptcanals in der Röderstraße erforderlich werdende Lieferung von 37 Tonnen deutschem Cement und von 8 Kösten mit Sandsacklasten und 2 Rahmen mit Deckelplatten soll im Submissionswege vergeben werden.

Lieferungslustige wollen daher ihre Offerten unter der Aufschrift:

"Submission auf Cementlieferung (Hüttenarbeit) bei Canalanlagen
der Stadt Wiesbaden"

verschlossen bis zum 10. d. Mts. bei dem Unterzeichneten einreichen.

Die Stats über diese Arbeiten liegen bis zu diesem Termine in den Bureau-
stunden auf dem städtischen Baubureau zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 5. September 1867.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 9. d. Mts. Vormittags 10 Uhr kommen die bei Anlage von
Canälen und Trottoirpflaster nöthigen Arbeiten, als:

Grundarbeit, veranschlagt zu	360 fl.	7 fr.
Grundabfahrt	301 "	2 "
Maurerarbeit mit Material-Lieferung	2706 "	49 "
Sandgraben	24 "	52 "
Sand- und Pflastersteinbefuhr	145 "	38 "
Pflastererarbeit	102 "	46 "

in dem Saal des Herrn Gastwirths Kimmel in der Kirchgasse zur öffent-
lichen Vergebung.

Wiesbaden, den 5. September 1867.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 10. d. Mts., Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen in dem
Saale des Herrn K. Kimmel, Kirchgasse Nr. 8 dahier, verschiedene elegante
Mobilien, wobei 1 Sopha und 6 Stühle mit rothem Sammt-Ueberzug und
Schnitzwerk, 1 schwarzes Lassing-Sopha mit 6 Stühlen, 1 gestickter Sessel in
schwarzem Schnitzholz, 1 Spieltisch mit Bildhauerarbeit, 2 Trumeaux mit
Marmorplatten und großen Spiegeln, 2 Theetische mit Verzierung, 1 Consol-
schrankchen mit großem Spiegel und Patentschloß, 2 Mahagoni-Bettstellen,
1 eleganter Büfete mit 6 Glöcken, 1 grünes, englisches Tischservice (Weegwood),
1 nußbaumenes Consolschrankchen mit großem Spiegel, ein englischer Nacht-
stuhl, 1 englische Elystierspritze, 1 Globus (Patent), 1 Bettvorhang, Gebild,
Damast und Damastvorhänge, Schildereien, 3 Sammt-Lambrequins u. s. w.
freiwillig gegen Baarzahlung versteigert werden.

Die zur Versteigerung kommenden Gegenstände können Montag den 9. d.
Mts. von 9 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Abends angesehen werden.

Wiesbaden, den 4. September 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

14731

N o t i z e n.

Heute Samstag den 7. September Vormittags 8 Uhr:

Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse des Dach-
deckers Wilhelm Schmidt zu Diebrich, bei Königlichem Amte dahier.
(S. Tgbl. 204.)

Nachmittags 4 Uhr:

Verpachtung der Feldjagd in der Gemarkung Erbenheim, in dem unteren
Schulsaale daselbst. (S. Tgbl. 209.)

Ankauf aller Sorten Flaschen Nerostraße 19, 2. Stod.

14686

Vorläufige Anzeige über **Möbilien-Verkauf.**

In der ersten Hälfte dieses Monats wird das ganze Mobiliar aus der Villa Parkstraße No. 5 aus freier Hand verkauft.

Dasselbe besteht in feinen und geschmackvoll gearbeiteten Möbeln aller Art, in Mahagoni- und Palisanderholz aus der Fabrik von Bembé in Mainz, einer Anzahl vollständiger, sehr schöner Betten, Pariser Arbeit, großer Spiegel, Trumeaux mit Marmorplatten, Fenstervorhängen in Seide, Rips, Damast, Tüll und Mull mit Garnituren, Glas-, Porzellan- und Küchengeräth und sonstigen Hausgeräthe.

Eine weitere Anzeige in diesen Blättern wird den Tag des Verkaufs näher bestimmen.

Wiesbaden, den 1. September 1867.

387

Gasthof- und Güter-Versteigerung.

Mittwoch den 11. September l. J. Vormittags 11 Uhr läßt die Unterzeichnete ihre in Bierstadt an der Hauptstraße gelegenen Deconomie- und Wirthschafts-Gebäuden „Gasthaus zur Rose“ nebst dem dazu gehörigen, nicht unbeträchtlichen Gutsstamme unter den für Steigliebhaber günstigsten Zahlungsbedingungen auf hiesigem Rathhause durch den Herrn Bürgermeister freiwillig versteigern.

Die Gebäulichkeiten, in welchen neben Deconomie bisher Gastwirthschaft betrieben wird, welche durch den täglichen Fremdenbesuch des nahegelegenen Wiesbadens sehr frequentirt ist, eignen sich ihrer baulichen Beschaffenheit, sowie ihrer Lage wegen zu jedem anderen Geschäftsbetrieb; das Gut wird parcellenweise versteigert.

Bierstadt, den 30. August 1867.
14431

Chr. Stiehl's Wwe.,

Gasthaus „zur Rose“.

Möbiliar-Versteigerung.

Donnerstag den 12. September und die folgenden Tage, jedesmal Vormittags 9 Uhr anfangend, läßt die Unterzeichnete wegen Aufgabe ihres Geschäfts und Wohnungsveränderung ihr sämmtliches Mobiliarvermögen, als: Hausgeräthe aller Art, Fahr- und Deconomie-Geräthe, Vieh, Früchte, Kartoffeln, Heu 2c., eine große Kelter, eine große Anzahl verschiedener Fässer, sowie alle in den Deconomie- und Wirthschaftsbetrieb einschlagende Artikel, in ihrer Behausung freiwillig versteigern.

Bierstadt, den 30. August 1867.
14431

Chr. Stiehl's Wwe.,

Gasthaus „zur Rose“.

Porzellan, Lampen-Cylinder, ird. Geschirr.
Nerostraße 14.

Der Vorstand des hiesigen Local-Gewerbevereins beabsichtigt im Winter-Semester eine **Modellir-Schule** für constructiv und ornamentales Modelliren zu errichten. Dieselbe soll von tüchtigen Lehrern geleitet und sich hauptsächlich auf practische, anwendbare Lehrgegenstände und Erzeugnisse der verschiedenen Geschäfte und Industriezweige erstrecken.

Die unterzeichnete Schulcommission ist beauftragt, Anmeldungen von Schülern, sowie auch von Erwachsenen, welche den Unterricht besuchen wollen, entgegenzunehmen, und werden die Herren auch zu jeder weiteren Auskunft gerne bereit sein.

Für den Vorstand:

Ch. Gaab.

Die Schul-Commission:

Dr. C. Hildenbrand.

D. Jeller, Buchhändler. B. Roder, Maurer.

411

H. Weil, Zimmermann. A. Roth, Steinhauer.

Paulinenstift.

Die **Ausstellung** der zu verlosenden Gegenstände im Casino, Friedrichstraße 16, ist geöffnet am Samstag Morgen von 10 bis Montag Mittag 12 Uhr. Montag den 9. September Nachmittags 2 Uhr findet unter polizeilicher Aufsicht im Locale die **Ziehung** Statt. **Das Comité.**

Zum diesjährigen Landes-Missionsfest, welches am 11. September von 10 Uhr Morgens an zu Orlstetel (Eisenbahnstation Hattersheim) gefeiert werden soll, ladet hiermit alle Freunde der Mission freundlichst ein

Der Vorstand.

Wirthschafts-Eröffnung.

14833

Mit dem Heutigen eröffne ich meine neu erbaute feinst eingerichtete

Weinwirthschaft, Michelsberg 22,
und empfehle billigen und guten Wein, sowie Flaschen-
Bier und gute Küche. **Paul Korn.**

Restauration Weins.

Heute Samstag den 7. September von $\frac{1}{2}$ 8 Uhr und morgen

Sonntag den 8. September von 7 Uhr an:

Großes Vocal- und Instrumental-Concert
des rheinischen Männer-Quartetts.

Reichhaltiges Programm der neuesten Quartetten und Solopiecen.

Entrée frei. — Bier per Glas 6 fr.

376

Sonnenberg.

Morgen findet im „Gasthaus zur goldenen Krone“ **Flügelunterhaltung** statt, wozu freundlichst einladet

B. Noll.

12037

Der in diesem Blatte heute angemeldete

Möbilien-Verkauf

in der Villa Parkstraße No 5 beginnt Montag den 9. d. M.

387

Düngerversteigerung.

14868

Heute Abend 8 Uhr wird im Gasthaus „zum rothen Mann“ eine Partie vorzüglicher Gartendünger meistbietend versteigert. Näh. bei **H. Weil.**

Die Sonnenbergerstraße mit ihren Reizen,

in Stereoscop und Visitenkarten, bei **E. Hering, Photograph.** 14860

Submission.

Zur Erbauung eines zweistöckigen Landhauses dahier sollen die Maurer-, Steinhauer- und Zimmerarbeiten im Submissionswege vergeben werden. Näheres auf dem Bureau Platterstraße 9, Morgens von 6—8 und Nachmittags von 12—3 Uhr. Die eingehenden Offerten werden am 9. d. M. Morgens 9 Uhr eröffnet. 14497

Bei Unterzeichnetem ist zu haben:

Circa 25 Ries **geleimtes Makulaturpapier** (Registerformat) per Ries 2 fl. 12 fr., und

8 Ries **geleimtes Makulaturpapier** (klein Medianformat) per Ries 2 fl. 24 fr.

14844 **Wilh. Zingel jun.,** Langgasse 28.

Apotheker Bergmann's Eispommade

aus Paris, rühmlichst bekannt, die Haare zu kräuseln, sowie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt à Flac. 18, 27 und 36 fr. 437

Anton Schirg, Schillerplatz.

Nouveauté!

Eine schöne Auswahl gezeichneter und auf's eleganteste ausgeführte fertige Tisch- und Nähtischdecken auf Tuch, sowie Servietten und Schoner auf weißen und farbigen Piqué, empfiehlt billigst

14842

C. A. Mahr, Franzplatz 1.

Liebig's Fleischextract

empfehl

A. Schirg, Schillerplatz 2. 14840

Es werden Bänder mit Gold und Silber durchwirkt, Gold- und Silber-Borden, auch alle Arten Bänder und Seidenzeuge schön gewaschen. Näh. in der Exped. d. Bl. 14729

Markt 7.

428

Frisch eingetroffen: Bärche per Pfund 15 fr., Barben 16 fr., Schleihen 20 fr., Hechte 24 und 30 fr., sowie Rheinfalm, Forellen, Karpfen von 1—9 Pfund das Stück, Aale etc.

Eine herrschaftliche Wohnung mit einem großen Garten oder einer kleinen Park-Anlage, in der Nähe einer Stadt, welche ein Gymnasium hat, wird zu kaufen oder zu pachten gesucht. — Franco-Offerten unter A. B. sind bei der Expedition dieses Blattes abzugeben. 14866

Römerberg 7 sind gute Zwetschen zu verkaufen. 14836

Eine elegante Nähmaschine (Doppelsteppstich) ist zu verk. N. E. 14552

Vor meiner Abreise von hier mache ich alle Cigarren-Raucher aufmerksam, daß ich bei Herrn August Radeich, Langgasse 2, Cigarren gefunden habe, die ausgezeichnet sind, welches Lob ich ihm mit Recht spenden kann. 14847

Ein Fremder.

Eine frische Sendung schöner Kanarienvogel-Männchen ist angekommen, per Stück 1 fl. 24 fr. bis 1 fl. 30 fr., ächte junge Harzer Männchen zu 2 Thlr. per Stück, Distelfinken, Oberwebergasse 51, Parterre rechts. 14857

Feine Damenhündchen, ein machsamer Ulmer Dogge, ein Dachshund, alles billig zu verkaufen. Näh. Exped. 14857

Eine fast neue Münchener Zither mit Kasten steht zum Verkauf. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 14831

Ein zweirädriges Karrnchen wird zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 14826

Taunusstraße 28 sind 2 schöne Oleanderbäume zu verkaufen. 14824

Es wird ein Kind in gute Pflege genommen. Näh. Exped. 14691

Bericht über die Markt- und Lebensmittelpreise zu Wiesbaden in der Woche vom 31. August bis 7. September.

A. Marktpreise.

I. Fruchtmarkt (Durchschnittspreis).
1 Malter (160 Pfd.) Weizen 12 fl. — fr., 1 Malter (140 Pfd.) Korn 7 fl. 55 fr.,
1 Mltr. (100 Pfd.) neuer Hafer 4 fl. 30 fr., 1 Mltr. Delfrucht (150 Pfd.) — fl. — fr.
1 Etr. Sen 1 fl. 6 fr., 1 Etr. Stroh — fr.

II. Viehmarkt.

Zuchtschweine wie bisher. Fette Ochsen, erste Qualität 34 fl. per Etr., zweite Qualität 32 fl. per Etr. Fette Schweine per Pfund 21 fr. Fette Hammel per Pfund 18 fr. Kälber per Pfd. 20 fr.

III. Victualienmarkt.

1 Mltr. (200 Pfd.) Kartoffeln 2 fl. 50 fr. bis 3 fl. 10 fr., 1 Mltr (130 Pfd.) Äpfel — fl., 1 Pfd. Butter 34—36 fr., 25 Eier 42—46 fr., 100 Sandkäse 3 fl. bis 3 fl. 20 fr., 100 Fabrikkäse 2 fl. 30 fr., 1 Etr. Zwiebeln 2 fl. — fr. bis 2 fl. 30 fr., frische Erbse per Maas 40—45 fr., Blumenkohl per Stück 10—15 fr., Gurken per Stück 1 fr., Gemüse aller Art und Salat billig, Weißkraut per Stück — fr., Rothkraut per Stück — fr., Obst aller Art billig, Trauben per Pfund 8—12 fr., 1 Gans 1 fl. 45 fr. bis 2 fl., 1 Ente 1 fl. — fr. bis 1 fl. 12 fr., 1 Hahn 32—44 fr., 1 Hahn 40—48 fr., 1 Taube 10—12 fr., Aal per Pfund 30—32 fr., Hecht per Pfd. 30—34 fr., Barben per Pfund 10—12 fr., Bäckische per Pfund 6 fr.

B. Durchschnittspreise für:

I. Brod.

4 Pfund Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weizenmehl) 32 fr., 4 Pfund Schwarzbrod 20 fr., 3 Pfund Schwarzbrod 15 fr., 4 Pfund Kornbrod 19 fr., Weißbrod (a) Wasserweil, 5 Loth Gewicht, 1 fr., b) Mischbrod, 4 Loth Gewicht, 1 fr.

II. Mehl.

Weizenmehl: Vorschuß 1. Qualität per Mlt. oder 140 Pfd. 19 fl. 15 fr. im Detail 20 fl. 15 fr.
2. " " " " " 18 fl. 15 fr. " " 19 fl. 15 fr.
Weizenmehl (gewöhnlich) " " " " " 17 fl. 15 fr. " " 18 fl. 15 fr.
Roggenmehl " " " " " 13 fl. 15 fr. " " 14 fl. 15 fr.

III. Fleisch.

Ochsenfleisch	per Pfund 20 fr.	Schweineschmalz	per Pfund 32 fr.
Rind- oder Kuhfleisch	" " 16 "	Bratwurst	" " 26 "
Kalbsteisch	" " 18 "	Fleischwurst	" " 24 "
Lammfleisch	" " 18 "	Schwartenmagen (ger.)	" " 28 "
Schweinefleisch	" " 20 "	Schwartenmagen (frisch)	" " — "
Dörrfleisch	" " 28 "	Geräucherte Leber- u. Blutw.	" " — "
Speck	" " 32 "	Frische Leber- u. Blutwurst	" " 14 "
Schinken	" " 32 "	Solperfleisch	" " — "
Nierenfett	" " 20 "	1 Ochsenzunge	1 fl. 45 "

Mainz, 5. Septbr. (Fruchtmarkt.) Sämmtliche Fruchtarten waren bei geringer Zufuhr wesentlich höher, in Folge der Versendung in das Ausland. Es kosteten: Weizen (200 Pfd.) 15 fl. 20 fr. bis 15 fl. 50 fr., Korn (180 Pfd.) 10 fl. 30 fr. bis 11 fl. — fr., Gerste (160 Pfd.) 7 fl. 10 fr. bis 8 fl. — fr.

Verloosungen.

Hamburger 50 Thaler Loose von 1866. (Gewinn-Ziehung am 2. September.) Serie 3701 No. 6 50,000 Thlr.; Serie 3570 No. 10 10,000 Thlr.; Serie 3064 No. 22 5000 Thlr.; Serie 909 No. 19, Serie 2150 No. 6 und Serie 3806 No. 25 je 1500 Thlr.; Serie 1026 No. 10, Serie 3030 No. 20, Serie 3213 No. 8 und Serie 3444 No. 20 je 750 Thlr.; Serie 534 No. 8, Serie 1345 No. 9, Serie 1974 No. 9, Serie 2151 No. 14 und Serie 3074 No. 15 je 300 Thlr.; Serie 692 No. 23, Serie 1649 No. 10, Serie 1693 No. 24, Serie 2187 No. 11, Serie 3294 No. 11, Serie 3386 No. 3, Serie 3521 No. 20, Serie 3755 No. 6, Serie 3769 No. 23 und Serie 3967 No. 13 je 100 Thlr. Die Zahlung erfolgt am 1. März 1868.

Brüsseler 100 Fr. Loose von 1862. (Gewinn-Ziehung am 2. September.) No. 135074 50,000 Fr.; No. 207062 10,000 Fr.; No. 1967 5000 Fr.; No. 39865, 33253, 144043, 152039, 197293 und 230655 je 1000 Fr.; No. 11840, 59076, 71794, 73952, 85555, 92667, 132578, 137275, 140081, 146192, 149388, 160836, 163800 und 219397 je 500 Fr. Die Zahlung erfolgt am 1. December d. J.

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum
(Wilhelmstraße 7)

ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch
Vormittags von 11—1 Uhr und Nach-
mittags von 2—6 Uhr, sowie Montag
und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

Das Museum der Alterthümer
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Nachmittags von 3—6 Uhr.

Die Bildergalerie (Parterre)
ist geöffnet: Sonntag, Montag, Mittwoch
und Freitag Vormittags von 11 bis
Nachmittags 4 Uhr.

Die Königliche Landesbibliothek
(im dritten Stock)
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Vormittags von 10—12 und Nach-
mittags von 2—5 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 25)
ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6
Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Samstag den 7. September.

Musik am Kochbrunnen
Morgens 6 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Cursaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 4 Uhr: Concert.
Abends 8 Uhr: Réunion dansante.

Turnverein.
Nachmittags 4 Uhr: Turnen der Turnschüler.
Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Kirturnen.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Gesangsprobe.

Männergesangsverein „Concordia“.
Abends 9 Uhr: Probe.

Morgen Sonntag den 8. September.

Schützenverein.
Morgens von 6—9 Uhr: Schießübungen.

Musik am Kochbrunnen
Morgens 6 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Sonntagsschule des Gewerbevereins.
Morgens 7 Uhr: Zeichenschule.

Arbeiter-Bildungsverein.
Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Zeichnen.
10 „ „ Französischer Unterricht.
Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Hauptversammlung.

Cursaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 4 Uhr: Concert.

Königliche Schauspiele.
Heute Samstag: Doctor Faust's Haus-
käppchen. Posse mit Gesang in drei
Acten von F. Hopp. Musik von He-
benstreit.

Morgen Sonntag: Oberon, König der
Elfen. Romantische Feenoper mit
Ballet in drei Acten. Nach dem Eng-
lischen des J. R. Planché von Th.
Hell. Musik von C. M. v. Weber.

Der Text der Gefänge ist in der L. Schel-
lenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 kr.
zu haben.

Frankfurt, 5. September.

Geld-Course.

Pistolen	9 fl.	46	—	48	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	51	—	53	"
20 Fres.-Stücke	9	29	—	30	"
Russ. Imperiales	9	47	—	49	"
Preuss. Friedr. d'or	9	58	—	59	"
Dukaten	5	35	—	37	"
Engl. Sovereigns	11	53	—	57	"
Preuss. Cassenscheine	1	44 $\frac{1}{2}$	—	45 $\frac{1}{2}$	"
Dollars in Gold	2	27	—	28	"

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 G.
Berlin	105 B.
Cöln	105 B.
Hamburg	88 $\frac{3}{4}$ G.
Leipzig	105 $\frac{1}{2}$ B.
London	119 $\frac{7}{8}$ B.
Paris	95 B.
Wien	96 $\frac{1}{4}$ B. 96 G.
Disconto	3 % G.

Dabei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(I. Beilage zu No. 210) 7. September 1867.

Berlinische Feuerversicherungs-Anstalt, gegründet 1812.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir dem Kaufmann Herrn **Heinrich Schlachter** in Wiesbaden eine General-Agentur unserer Anstalt für den Regierungs-Bezirk Wiesbaden übertragen haben.

Berlin, den 1. September 1867.

Die Direction der Berlinischen Feuerversicherungs-Anstalt.

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung der Berlinischen Feuerversicherungs-Anstalt empfehle ich mich zum Abschlusse von Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Mobilien, Waaren, Felderzeugnisse, Fabrikgeräthschaften u. s. w. zu festen, im Voraus bestimmten mäßigen Prämien, wobei Nachzahlungen niemals stattfinden können.

Antragsformulare und Bedingungen können bei mir unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Der Geschäftsstand der Anstalt war ult. December 1866 folgender:

Grundkapital	Rthlr.	2,000,000.
--------------	--------	------------

Reservefonds und Prämien-Reserve	"	247,147.
----------------------------------	---	----------

Prämien- und Zinsen-Einnahme in 1866	"	316,853.
--------------------------------------	---	----------

Im Jahre 1866 gezeichnete Versicherungssumme	"	147,449,619.
--	---	--------------

Wiesbaden, den 3. September 1867.

H. Schlachter,

General-Agent der Berlinischen Feuerversicherungs-Anstalt.
Langgasse 12.

14771

Die beliebten

14839

Burger Bretzeln

sind wieder frisch angekommen bei

A. Schirg, Schillerplatz 2.

Gartengrund und Baulehm.

Ausgezeichneter Baulehm und guter Gartengrund kann abgeholt werden auf dem Bauplatz von **Krieger** am Schiersteinerweg. 14829

M u h r f o h l e n.

Von heute an können Ofen- und Ziegelkohlen vom Schiffe an der Dörsenbach bezogen werden. Näheres Moritzstraße 7. **A. Momberger.**

Auch werden Bestellungen entgegengenommen Häfnergasse 10 bei

14827

Kupferschmied **Meyer.**

Herrnfelder werden ausgebeffert und ausgeputzt bei

14819

Ph. Diefenbach, Ludwigstraße 1.

Ruhrkohlen

lasse wieder in Viebrich an der Ohfenbach ausladen.

14695

Gustav Birnbaum, Michelsberg 3.

Ruhrkohlen

in bester stückreicher Qualität, direct vom Schiff, bei

14542

H. Seyman, Mühlgasse 2

Das Landhaus Emserstraße 27, mit großem Garten, Veranda, neu hergerichtet, sowie das dabel befindliche kleine Landhaus mit Garten sind unter guten Bedingungen zu verkaufen oder zu vermietthen. Herr Baumann, Friedrichstraße 18, giebt nähere Auskunft, sowie im Hause selbst im 3. Stock die Schlüssel zur Einsicht bereit liegen.

14580

Ausverkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe meine sämmtlichen Artikel, als:

Stickerien und Montirungen dazu, Portefenillewaaren, Körbe, Stidwollen und Seide, Perlen, Stramine, Sou-tache, Stidmuster; Unterjacken und Hosen, Strümpfe und Socken, Kapuzen, Tücher, Cachenez, Aermel, Kinder-Artikel in Wolle und Baumwolle; wollene und baumwollene Stridgarne und alle Kurzwaaren; Taffet- und Atlasbänder, Spitzen, Spizentrugen, Crinolinen, Chenillen, Baldwoll-Waaren und vieles Andere.

Alles zum und unterm Einkaufspreise.

Friedr. Dervin,

14796

vorm. G. L. Neuendorff, Kranzplatz 6.

Dänische Handschuhe, zweifelhöpfige für 48 fr., Glace- und Sommerhandschuhe in allen Nummern, frisch bei

14752

G. Wallenfels, Langgasse 33.

Häuser-Verkäufe und Logis-Vermiethungen

aller Art werden fortwährend nachgewiesen durch die Agentur von

K. Kraus, Taunusstraße 9. 14499

Häuser-Verkäufe & Logis-Vermiethungen.

Stadt- und Landhäuser nebst Gärten sind zu verkaufen, sowie eine Auswahl möblirter und unmöblirter Wohnungen zu vermietthen durch die Agentur von

J. Kamberger, Louisestraße 23, Seftendau. 14553

Steingasse 8 sind gute Kochbirnen per Kumpf 12 fr. zu verkaufen. 14478

Nerostraße 11 sind gute Kochbirnen per Kumpf 12 fr. zu verkaufen 14419

Wellritgstraße 20 sind gute Kochbirn per Kumpf 12 fr. zu haben. 14818

Honigbirnen, sehr gut zum Kochen, zu haben Herrnmühlgasse 2. 14544

Eine frischmelkende Ziege und ein Lamm sind zu verk. Näh. Exped. 14813

Ein etathüriger Kleiderschrank billig zu verkaufen Kirchhofsgasse 9. 14754



Nähmaschinen - Fabrik

von

Aug. Sternberger,

kleine Webergasse 5.

Da ich nun mit meinem

Amerikanischen Werkzeug

vollständig eingerichtet bin, bin ich in den Stand
gesetzt, alle meine

Maschinen

für den äußerst billigen Preis zu verkaufen.

Für Geschäftsleute aller Art und Familien

machte ich nur die längst anerkannten und besten Amerikanischen Maschinen,
welche von den dünnsten Stoffen bis zu dem dicksten Leder nähen.

System Wheeler & Wilson 100 fl.

Hand-Nähmaschinen, die sonst 30 fl., lasse ich jetzt für 21 fl.

Maschine B., eigenes System, genannt **la Reine**, 30 fl.

Apparate, die denselben gratis beigegeben werden:

Soutachiren, Kordelaufnäher, Kordeleinnäher, 1 Säumer, beste-
biger Breite, 1 Bundeinfasser, 1 Delskanne, 1 Führer, 6 Nadeln
verschiedener Stärke, 1 Schraubenzieher, 1 Nadelmaß, 1 Schraub-
zwinge, 1 Gebrauchsanweisung.

Auch sind sie eingerichtet, mit dem Fuß zu treten.

Großer Vortheil für Handwerker und Familien,

denn alle Maschinen aus meiner Fabrik haben, da sie nach mehreren Jahren die
Reparatur bedarf, dieselben frei und werden nicht, wie bei Händlern, weit
fortgeschickt.

Garantie. — Alle Reparaturen werden billig und schnell besorgt.

Nabatt für Wiederverkäufer.

9580

Herrn- und Knaben-Anzüge

in allen möglichen Stoffen und Größen empfiehlt stets in bekannter Güte zu
den billigsten Preisen das

Kleider-Lager von H. Martin,

29 Mezgergasse 29.

NB. Anzüge nach Maß werden in kürzester Zeit und nach neuester Façon
angefertigt.

14849

Vorzügliche Handläse, sowie feinsten Düsseldorfer Tafelsens empfiehlt
18447 **August Kadesch**, Panggasse 2.

Briestafche verloren.

Eine braune Briestafche mit 205 fl. in Papier wurde von der Parkstraße 4
bis in die Louisenstraße 6 gestern Morgen verloren. Dem Wiederbringer eine
gute Belohnung Parkstraße 4.

14868

Vom Rurgarten bis in die Frankfurterstraße wurde am Mittwoch Abend ein
schwarzer **Shawl** verloren. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung in der
Exped. d. Bl.

14852

Ein Dienstmädchen verlor in der Mezgergasse einen gelben **Alpacaschirm**
ohne Stiel mit blauweißem Futter. Man bittet um gest. Abgabe in der Expe-
dition d. Bl.

14821

Verloren am Mittwoch Morgen ein schmales, langes **Portobuch**. Man
bittet um Abgabe gegen den Werth des Buches in der Exped. d. Bl.

197

- Gesucht eine perfecte Blüglerin. Näheres in der Exped. 14869
 Eine tüchtige Waschfrau kann dauernde Beschäftigung erh. Bleichst. 11. 14804
 Für ein junges Mädchen wird eine Lehrstelle in einem Putzgeschäft oder bei einer Kleidermacherin gesucht. Näh. Kirchgasse 20. 14632
 Es können noch einige Mädchen angenommen werden um das Weißzeugnähen gründlich zu erlernen Friedrichstraße 28, Parterre links. 14841
 Ein Mädchen sucht Monatdienst. N. Saalgasse 30, Hinterh., 2. St. 14819
 Eine geübte Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Kirchhofsgasse 4 2 Stiegen hoch. 14834
 Es wird auf gleich ein ordentliches Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, zur Anshülfe gesucht Moritzstraße 6 im 4. Stock. 14855

Stellen-Gesuche.

- Eine gesetzte Person aus ordentlicher Familie, die gut kochen und einem Haushalte vorstehen kann, wird gesucht. Näh. Wilhelmstraße 10. 14744
 Ein Küchenmädchen wird gesucht Neugasse 15. 14720
 Eine Köchin und ein Stubenmädchen mit guten Zeugnissen finden zum 20. September einen Dienst. Näh. Nerothal, Villa Ruhleben, Morgens. 14722
 Ein braves Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit versteht, wird sofort gesucht Langgasse 39. 14717
 Ein gebildetes, solides Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht bei einer fremden Herrschaft sich zu placiren. Näheres in der Expedition d. Bl. 14594
 Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das Hausarbeit versteht, wird gesucht Langgasse 30 im Laden. 14843
 Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle. Näh. Dogheimerstraße 21. 14845
 Es wird ein Mädchen vom Lande gesucht Schachtstraße 11. 14838
 Ein anständiges Mädchen, das in Haus- und Küchenarbeit erfahren ist, sucht auf den 1. October eine Stelle. Näh. Rheinstraße 21, 1 Stiege hoch. 14822
 Ein Mädchen, das gut kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird auf 1. October gesucht. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näh. Exp. 14825
 Eine perfecte Köchin sucht auf 1. October eine Stelle. Näh. Exp. 14828
 Es wird ein braves, zuverlässiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht. Näh. im Badischen Hof, Nerostraße 7. 14832
 Ein braves Mädchen, zu aller Arbeit willig, wird gesucht Webergasse 19 zwei Stiegen hoch. 14809
 Gesucht werden eine Bonne, Köchinnen, Haus-, Zimmer-, Küchenmädchen und Hausburschen durch das Commissions-Bureau von J. Ramberger, Louisenstraße 23, Seitenbau. 14851
 Eine sehr gesunde Amme sucht Schenkdienst. Näh. Heidenberg 8. 14853
 Auf 1. October wird ein braves Dienstmädchen gesucht. Näh. Exp. 14854
 Ein reinliches Kinder mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht. N. G. 14856
 Ein anständiges, gebildetes Mädchen, welches im Nähen sehr geübt ist, auch französisch sprechen kann, wird in ein Geschäft gesucht. Offerten beliebe man unter der Chiffre St. L. in der Exped. d. Bl. abzugeben. 14867
 Ein gewandtes Kammermädchen, welches die Bedienung einer Dame vollständig versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird zu einer Herrschaft gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 14850
 Ein reinliches Küchenmädchen wird gesucht Neugasse 15. 14858
 Ein braver Junge, welcher das Sattlerhandwerk gründlich erlernen will, wird gesucht bei Heinrich Hahn, Hof-Sattler. 14817
 Ein gewandter Zapfjunge wird gesucht. Näh. Exped. 376

Als Portier, Diener oder Courier

sucht ein junger Neger, welcher drei Sprachen perfect spricht, eine Stelle. Die besten Zeugnisse sind seine Empfehlung. Näh. „Gasthaus zum Nonnenhof“ in Wiesbaden. 14779

1400 fl. werden gegen doppelt gerichtliche Sicherheit (Haus und Garten) zu leihen gesucht. Näh. Exped. 14837

Logis-Gesuche.

Ein einzelnes Frauenzimmer sucht auf October eine unmöblirte Wohnung von 2 Zimmern, Kammer, Küche und Zubehör. Näh. Exped. 14641

Ein kleines Logis von 2 Zimmern, Küche, etwas Holzstall, wo möglich in der Mitte der Stadt, wird gesucht. Näh. Friedrichstraße 4, Hinterhaus. 14848

Bahnhofstrasse 8

im 2. Stock sind auf den 1. October 6 — 7 gut und schön möblirte Zimmer mit Küche und Zubehör für den Winter oder jahrweise zu vermieten. Näheres zu erfragen daselbst. 13258

Emserstraße 4 im 2. Stock sind einfach möblirte Zimmer zu verm. 14630

Faulbrunnenstraße 9 2 Stiegen hoch sind möbl. Zimmer zu verm. 12773

Ecke der Faulbrunnen- und Schwalbacherstraße 11 ist ein neu möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 14410

Friedrichstraße 8 ist eine für sich abgeschlossene, gut möbl. Wohnung, Salon, drei Schlafzimmer, Küche, 1—2 Mansarden, für die Wintermonate zu vermieten. 14287

Friedrichstraße 30 sind 1—3 möbl. Zimmer billig zu vermieten. 14863

Helenenstraße 9 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 14830

Kirchgasse 15a im Seitenbau ist ein einfach möblirtes, heizbares Zimmer zu vermieten. 14655

Mainzerstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, 2 Mansardzimmern, 3 Kammern, Küche, Keller etc., sofort zu verm. 14657

Mainzerstraße 14 (Bel-Etage)

sind 4 fein möblirte Zimmer einzeln oder im Ganzen zu vermieten. 14361

Moritzstraße 6 2 Stiegen hoch ist ein gut möblirtes Zimmer oder 2 unmöblirte große Stuben an einen einzelnen Herrn oder Dame abzugeben. Einzusehen bis zum 15. September. 14820

Nicolastraße 5 sind Zimmer mit Kost zu vermieten. 13671

Platterstraße 9 ist eine freundliche Wohnung (Bel-Etage), mit Glasabschluß versehen, zu vermieten. 14234

Saalgasse 30 ist ein möblirtes Dachzimmer zu vermieten. 14865

Stiftstraße 12 sind 2 freundliche, gut möblirte Zimmer billig zu vermieten. Näh. Hinterhaus daselbst. 14639

Webergasse 22 ist ein möblirtes Zimmer nebst Alkoven bei einer stillen Familie zu vermieten. 14198

Möblirte Wohnung,

enthaltend 5—7 Zimmer, Küche und Zubehör, Sommerseite, hohes Parterre, vom 1. October an zu vermieten. Näh. Exped. 14633

Ein Salon und zwei Zimmer mit zwei Betten ist möblirt per Woche 12 fl. zusammen oder getheilt zu vermieten. Näh. Exped. 14604

Wohnungen und Häuser sind zu vermieten und zu verkaufen durch das Commissions- und Vermietungs-Bureau von

H. Henschler, Schulgasse 5. 14461

Ein Salon, zwei Schlafzimmer mit drei Betten, elegant möblirt, sind sofort zu vermieten. Näheres bei **K. Kraus**, Taunusstraße 9. 14735
In Erbach im Rheingau werden für Traubentur Gebrauchende möblirte Wohnungen fortwährend nachgewiesen durch das Geschäftsbureau von **A. Kraus**, Taunusstraße 9. 14661

Ein solider Arbeiter kann Schlafstelle erhalten. Näh. Exped. 14835

Berspätet! Ein millionendonnerndes Hoch erschalle der schönen Fräulein **G.....e N...s** zu ihrem gestrigen 16. Geburtstage! Ungenannt, doch wohlbekannt. 14823

Den Großeltern **Z.**, Nerostraße 25, gratuliren herzlich mehrere Freunde vom **Karl**, Taunusstraße 15.

Zum heutigen 18. Geburtstage gratulirt herzlich der Fräulein **Sophie D....** in der Häfnergasse! **J....** 14846

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen in die Nerostraße 24 zum **Gatenberg** hinein der lieben Frau **Spitz** zu ihrem heutigen 48. Wiegenfeste! Das Nettehen soll leben, Der Jacob daneben, Das Augustche dabei, Hoch leben sie alle drei. Einer der es nicht vergißt, wenn dem Nettehen sein Geburtstag ist. **A. S....f** 14859

Die herzlichsten Glückwünsche der Fräulein **Sophie D....** zu ihrem 18. Wiegenfeste! Ungenannt, doch wohlbekannt. 14861

Evangelische Kirche.

12. Sonntag nach Trinitatis.
Militärgottesdienst Morgens 8 $\frac{1}{4}$ Uhr: Herr Kirchenrath **Diez**.
Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr: Herr Pfarrer **Röhler**.
Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr: Herr Caplan **Raumann**. (Missions-Predigt.)
Katechisation mit der weiblichen Jugend.
Betsunde in der neuen Schule Morgens 8 $\frac{3}{4}$ Uhr: Herr Pfarrer **Conradh**.
Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Kirchenrath **Diez**.

Katholische Kirche.

13. Sonntag nach Pfingsten. (Mariä Geburt.)
Vormittags: Erste hl. Messe 6 Uhr; Militärgottesdienst 7 Uhr; Hochamt mit Predigt 9 Uhr. Letzte hl. Messe 11 Uhr.
Nachmittags 2 Uhr: Bruderschaft vom hl. und unbefleckten Herzen Maria.
Täglich 4 Messen um 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$ und 9 Uhr.
Dienstags, Mittwochs und Freitags 6 $\frac{1}{2}$ Uhr sind Schulmessen.
Samstag Abends 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst.

Nerostraße 21a.
Am 12. Sonntage nach Trinitatis.
Vormittags 9 Uhr: Gesehgottesdienst ohne Geistlichen.
Am 12. September Nachmittags 4 Uhr: Bibelstunde. Pfarrer **Hein**.

English Divine Service.

St. Augustine's Church — Frankfurterstrasse.
Sunday: Morning Service with Holy Communion at 11.
Evening Service at 7.
On Wednesdays and Fridays and on the Festivals: Morning Prayer at 11.

Russischer Gottesdienst.

Kapellenstraße 17.
Samstag Abend um 7 Uhr.
Sonntag Morgen um 10 Uhr in der großen Kapelle.

Drei Abende.

Original-Erzählung von G. A. von Fichte.

(Fortsetzung aus Nr. 209.)

Zweiter Abend.

4. Capitel.

Des bittern Kelches letzter Tropfen.

In Frankfurt bezog die Familie vorläufig ein Hotel. Von Hoffnungen und Versprechungen und der damit verbundenen Unthätigkeit hingehalten, verstrich die Zeit, ohne die immer nothwendiger gewordene Aenderung gebracht zu haben.

Da die Auslagen aber immer fortliefen, so gewährte Funke nicht ohne ernste Besorgniß für die nächste Zukunft das rasche Schwinden seines todten Capitals. — Dazu kam noch, daß sich Ida's Zustand trotz der Ortsveränderung, eher verschlimmert als gebessert hatte und ärztliche Hülfe bei einem Uebel rein moralischer Natur nichts zu thun vermochte. In der Zwischenzeit war der Herbst herangekommen, und Ida, die immer schwächer geworden, konnte ihr Krankenlager nicht mehr verlassen.

Wer sie, die einst gefeierte und bewunderte Schönheit nun bleich und abgezehrt, gesehen hätte, der würde sie wohl nur mit Mühe wieder erkannt haben; und doch waren seit der Zeit, wo wir sie zuerst gesehen, bis zu dem Augenblicke, an dem unsere Erzählung angelangt ist, erst wenige Jahre verflossen.

Der Arzt hatte die seltene Offenheit, Funke zu erklären, daß er den Zustand der jungen Kranken nicht zu behandeln vermöge, da er noch immer nicht wisse, wo er den Sitz ihres Leidens zu suchen habe und trug schließlich auf die Berufung mehrerer ärztlichen Autoritäten an. Trotz der Mühe, die sich Funke gab, um seine Frau mit der Kunde von diesem Concilium nicht zu sehr zu beunruhigen, bewies ihm ihr trauriges Lächeln doch nur zu deutlich, daß er sie über den Ernst der Situation keineswegs getäuscht habe.

„Wozu, lieber Adolf, die viele vergebliche Mühe, die Du Dir gibst, um mich an etwas glauben zu machen, an das Du selbst schon lange nicht mehr glaubst. „Ach, es bedarf leider des von Doctor Arnheim geforderten Conciliums nicht, um mich auf eine Gefahr aufmerksam zu machen, die mir meine eigene Schwäche, die mir meine täglich fühlbarer werdende Auflösung nur zu deutlich verräth. Glaube nicht, Adolf, daß ich den Tod als solchen fürchte, ach nein, nur der Gedanke, Dich mein Freund und die theuren Kinder verlassen zu müssen, schmerzt und betrübt mich. Wenn Du daher meinen Rath befolgen willst, so erklärst Du Arnheim, daß ich das Concilium nicht wünsche. Es wäre dies eine neue große Auslage, die Du bei unseren ohnedies so sehr beschränkten Mitteln und in einem Augenblicke, wo neue Auslagen Deiner harren, vermeiden mußt.“

Funke, der recht wohl begriff, daß Ida auf ihren Tod anspielte, vermochte seine Thränen nicht länger zurückzuhalten, als er sagte:

„Nein, Ida, wie leicht es Dir auch scheint, ein Leben zu verlassen, das Dir leider nichts als neuen Kummer und noch größere Sorgen zu bieten vermöchte, es ist meine Pflicht und die Deine, Alles aufzubieten, um Dich für uns zu erhalten und darum spreche nicht von Auslagen, wo es sich um Dein Leben, um Deine Gesundheit handelt.“

„Ach, wie bist Du jetzt ungerecht, mein Freund! Glaubst Du denn, daß ich unseres einstigen Ueberflusses bedarf, um glücklich zu sein? Ach nein, mein Adolf! Du weißt, daß ich in meiner Jugend eben nur an ein sorgenfreies, doch jedem Luxus fremdes Leben gewohnt war; die kurze Zeit, in der es anders kam, vermochte jahrelange Gewohnheiten nicht bis zu dem Grade zu verdrängen, daß ich reichgeschmückte Räume, daß ich unnützen Schmuck und glänzende Toiletten höher achte als mein stilles häusliches Glück. Wie bitter die Erfahrung

auch war, die wir in der letzten Zeit gemacht, wie verschieden unser jetziges Leben auch von dem ist, das wir die ersten Jahre unserer Ehe, das ich in meinem elterlichen Hause geführt, in Eurer Liebe, in Eurer Nähe lag das Glück, das ich gesucht und dessen ich in Eurer Mitte selbst im größten Elend theilhaft geblieben wäre. Das Leben hat somit für mich genau denselben Reiz, den es zu der Zeit unseres Wohlstandes gehabt und wenn ich trotz der Gewißheit meines nahen Todes ruhig zu sein vermag, so liegt der Grund nicht in meiner Gleichgültigkeit gegen das Leben, sondern in unserer erhabenen Religion, die uns lehrt, an ein künftiges Leben zu glauben."

Doctor Arnheim, der im Nebenzimmer den Bescheid in Betreff des Conciliums abwartete, pochte des langen Wartens müde, an die Thüre und unterbrach dadurch die ernste Unterredung.

Schon am nächsten Tage erklärte das zusammengetretene Concilium, daß Ida nur in Candia's mildem Klima Genesung und Rettung vor dem sicheren Tode erwarten könne.

Während die zu dieser Reise erforderlichen Vorbereitungen getroffen wurden, verschlimmerte sich der Zustand der Kranken bis zu einem Grade, daß selbst der Gedanke an eine Reise vorerst aufgegeben werden mußte.

Die Aerzte, die zu einem zweiten Concilium zusammentraten, wiederholten ihre erste Behauptung, ohne gleichwohl zu einer Abreise in dem Zustande der Schwäche, in den Ida in der Zwischenzeit verfallen war, rathen zu wollen.

Unbegreiflicher Weise hatte die Krankheit keine Aenderung erlitten, obschon Ida ihrer übereinstimmenden Ansicht zu Folge, bereits seit Wochen derselben hätte erliegen müssen.

Sie riethen daher Funke, noch einige Tage abzuwarten und dann, falls der Tod die Reise nicht bereits unnütz gemacht habe, dieselbe auf jede Gefahr hin anzutreten.

Anfangs December, das heißt drei Wochen nach dem letzten Concilium, verließ Funke mit seiner eben nur noch dem Namen nach lebenden Gattin Frankfurt, um auf dem, bei der damaligen Reismethode, nächsten Wege durch die Schweiz und Italien nach Genua zu gelangen, bis wohin der Zustand der Leidenden gar keine Aenderung erlitten hatte. Nachdem Ida die weit anstrengendere Reise mittelst Post ohne sichtbaren Nachtheil ertragen hatte, so hoffte Funke, daß seine Frau die noch übrige Seereise aushalten und in Candia angelangt, die Gesundheit wieder erlangen werde. In der That ging die Fahrt bis Messina ohne Störung vor sich, doch mit dem Eintritt in das jonische Meer nahmen Ida's Kräfte sichtbar ab. Während der dreitägigen Fahrt von Messina bis Candia war eine so riesige Veränderung mit der Kranken vor sich gegangen, daß der in aller Eile requirirte Arzt der Leidenden keine vierundzwanzig Stunden mehr zu leben gab. Verzweiflung im Herzen, sandte Funke nach einem Priester, der die Sterbende auf die weite Reise in das unbekannte Jenseits vorbereiten sollte. (Fortf. f.)

R ä t h s e l.

Zwei Epiken verschafft uns des Frühlings Milde;
Gezeugt von der Au,
Genähret vom Ehan
Verschönen und schmücken sie uns're Gesilde.
Die Dritte hat Flügel, doch liegt sie nimmer,
Wohl läuft sie geschwind,
Wie eilender Wind;
Versorgt auch die Schönen mit eitelem Schimmer.
Auf! suchet lebende die Erst' und die Zweite!
Und wenn ihr sie find't,
Zur Dritten dann bind't
Die Erstern, zum Schmucke für Mädchen und Bräute.

Auflösung des Räthsels in Nr. 204: Krebsgang.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (II. Beilage zu No. 210) 7. September 1867

Neuer Weisberg.

413

Morgen Sonntag und jeden der folgenden Sonntage
Nachmittags:

Harmonie-Musik, Abends: BALL.

Täglich Restauration auf den Terrassen und in den Sälen.

SAALBAU ZUM NEROTHAL, Stiftstraße.

Morgen Sonntag, Nachmittags 4 1/2 Uhr anfangend:

Grosses Frei-Concert,

ausgeführt von Mitgliedern der ehemals nassauischen Capelle.

Nach demselben: BALL.

Restauration im großen Saal, sämtlichen Nebensälen, sowie im Garten.
427

Hochachtungsvoll J. P. Hebinger.

Restauration Donecker,

12144

Friedrichstraße 6.

Morgen Nachmittags:

HARMONIE (Blechinstrumente).

Entrée frei. — Ausgezeichnetes Frankfurter Lagerbier per Glas 5 fr.

Sonnenberg. Morgen Sonntag findet bei Unter-
zeichnungem Flügelmusil mit Be-
gleitung statt, wozu höflichst einladet
F. Frees. 13995

Crinolinen,

neue Façons, mit und ohne Zengüberzug, empfehle in Auswahl zu billigen
Preisen.

Philipp Sulzer, Langgasse 13. 14450

Fabriques de Lyon,

Taunusstrasse 8 à Wiesbaden,

Maurice Umo, Fabricant de Soieries,
rue de Bourbon 35 à Lyon.

Nouvelles affaires en Châles et Soieries d'un bon marché sans précédent.

Taffetas jardinière tout cuit, dessins nouveaux, la robe de 12 mètres à 21 fl.;

Taffetas rayé couleurs la robe de 12 mètre à 21 fl.

Robes en faye rayé noir & blanc, la grande robe de 12 mètres à 24 fl.;

Idem à carreaux à 18 fl.;

Satin pour robes & tuniques toutes les couleurs à 3 fl. le mètre;

Satin double chaîne noir tout cuit depuis 4 fl. le mètre;

Moire antique pointillée, noire et couleurs, à 4 fl. le mètre;

Châles longs cachemire français, qualité extra fond plein, depuis 42 fl.;

Châles longs pur Terneau médaillés, se vendant dans tout le détail de Paris 450 & 500 à 125 & 140 fl.;

Châles carrés en cachemire français depuis 12 fl.

Une quantité de **Châles longs grenadine**, valant 10 & 12 fl., vendus comme fin de saison 3 fl.;

2000 Pélerines véritable guipure de soie, valeur réelle 12 fl., vendues à 5 fl. 30 kr.;

Couvre ombrelles en dentelle de lama depuis 1 fl. 30 kr.;

Coiffures en dentelle depuis 36 kr.

Rotondes, Châles, et autres vêtements en dentelle à des prix exceptionnels, ainsi **Châles en dentelle** depuis 4 fl. 30 kr.; Rotondes depuis 10 fl.

Châles noirs, cachemire brodé, à 7 fl.;

Confections d'automne et d'hiver pour dames, depuis 10 fl. 30 kr.

Velours de soie noir et couleurs à de véritables prix de fabrique;

Choix immense de **Foulards des Indes** depuis 15 fl. la robe;

Robes de bal haute nouveauté depuis 5 fl.;

Robes impériales, haute nouveauté, en percale et jaconas, la robe de 20 Ellen à 5 fl. 30 kr.;

Choix immense d'étoffes françaises pour robes d'hiver, depuis 6 fl. la robe;

Une affaire hors ligne en **mouchoirs batiste brodés** à 1 fl.;

Foulards, Cols, Cravattes, Parures en lingerie etc. etc.

NB. Une affaire exceptionnelle de volants dentelle de Cambrai, hauteur 30, 40 & 50 centimètres à 3, 4 & 5 fl. le mètre.

Crinolinen und Corsetten

nach den neuesten französischen Façons von den geringsten bis zu den feinsten,
auch Nordelstücken für Kinder billigt bei

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen
bei **G. W. Winter, vorm. August Roth,**
12156 Webergasse 5.

Herrnkleider-Neuwäscherei

unter bekannter Garantie

von **Anton Schneider, Schneidermeister, Oberwebergasse 44. 10132**

Thee-Lager

bei **Wilhelm Wirth, Tannusstraße 10.**

Schwarzen und grünen Thee in verschiedenen Sorten, frischer
und bester Qualität, zu den billigsten Preisen empfiehlt zur geneigten
Abnahme **Wilhelm Wirth, Tannusstraße 10. 395**

Thee und Chocolade

12157

empfiehlt **A. Schirg, Schillerplatz 2.**

Neue Grünekern,

sowie vorzüglichen Ginnach-Essig und Danborner Branntwein empfiehlt
A. Thilo, Marktstraße 11. 13750

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormals **A. Quersfeld,**
empfiehlt sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist das-
selbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 12159

Alle Arten Zeichnungen für Coutage und Weißstickerei, Namen zc. werden
schnell und billig besorgt bei **A. Scheuer, Faulbrunnenstraße 10. 12155**

Um diese Woche gänzlich aufzuräumen,
werden (zu nochmals) herabgesetzten Preisen abgegeben:

51 Langgasse 51 in Wiesbaden im Badhaus zur goldenen Kette (Parterre).

Grosser Ausverkauf in Leinen-Waaren und fertiger Wäsche.

Das Lager
enthält zu

Ausstattungen

und zum häuslichen
Gebrauch

alle Sorten Feinwände, Tischzeuge, Taschentücher, Handtücher, Thee- und Kaffee-Decken, Herren- und Damen-Hemden, Vorhang-Stoffe, Piqué-Decken, Shirting und Chiffons.

¹/₂ große feine wollene Tischdecken, die sonst 4—7 fl. kosten, à 2 ¹/₂, 3, 3 ¹/₂ und 4 ¹/₂ fl. Commodebeden fl. 1. 30 bis fl. 2.

Battisttaschentücher, ächte franz., das ¹/₂ Dgd. fl. 2, 2 ¹/₂, 3 ¹/₂—7.

Damast-Dessert-Servietten mit Franzen, das ¹/₂ Dugend fl. 1. 12, fl. 1. 30, bis fl. 2. 30.

Brüsseler Negligé-Hauben à 18 und 24 fr.

Imitierte Taschentücher, das ¹/₂ Dgd. fl. 1 bis fl. 1. 12.

Rein leinene Taschentücher, das halbe Dugend fl. 1. 12, 1. 24 und höher. Für Kinder 48 fr. bis fl. 1. 12.

Reinene Brust-Einsätze für Herren-Hemden sehr billig.

Weisse Stuben-Handtücher, abgepaßt, das halbe Dugend fl. 1. 45, fl. 2 und höher, per Elle 8, 10, 12, 15, 18, 24 fr.

Küchen-Handtücher per Elle 5, 6, 8 fr., schwere leinene für Küchen u. Werkstätten 9 fr. p. Elle, p. St. fl. 2. 48, fl. 3 u. fl. 3. 30

Vor Allem empfehle 50—60 Stück schwerste flussische Hanfseinen, ein unverwundliches Gewebe, für Betttücher und Arbeits-Hemden per Stück à 56—60 Ellen 15, 17 ¹/₂ bis 27 fl.

Bielefelder und Brabanter Zwirnleinen

zu 1 Dugend feinen Oberhemden 18, 21 bis 30 fl. Holländische Leinen mit rundem egalem Faden, sehr weisser, diesjähriger Naturbleiche, zu den feinsten Oberhemden von 19—36 fl. Hanfseinen aus Rigaer Hanf gesponnen, ächtes Handgespinnst, eignet sich besonders zu Bettwäsche, von vorzüglicher Dauerhaftigkeit, das Stück von 16—25 fl. Feinste Brüsseler Hanfseinen für Damenhemden und Kinderwäsche von 15, 16, 17 ¹/₂ bis 24 fl. per 60 Ellen. Lederleinen für Frauenhemden und Kinderwäsche per Elle 12, 14 fr.

Tischzeuge in den reichsten und schönsten Dessins 6 fl. 30 fr. dazu passenden Servietten, reines Leinen 4 ¹/₂ in elegantem feinem Damast, wie Seide in den neuesten Dessins für 12, 18 und 24 Personen in den neuesten Dessins, das Stück von 12, 16, 20, 24, 30, 36, 40, 48, 54, 60, 72, 84, 96, 108, 120, 132, 144, 156, 168, 180, 192, 204, 216, 228, 240, 252, 264, 276, 288, 300, 312, 324, 336, 348, 360, 372, 384, 396, 408, 420, 432, 444, 456, 468, 480, 492, 504, 516, 528, 540, 552, 564, 576, 588, 600, 612, 624, 636, 648, 660, 672, 684, 696, 708, 720, 732, 744, 756, 768, 780, 792, 804, 816, 828, 840, 852, 864, 876, 888, 900, 912, 924, 936, 948, 960, 972, 984, 996, 1000 fl. — Weisses Leinen Handgespinnst, Damast-Atlas, Tischzeuge glänzend wie Seide in den neuesten Dessins, aus Glanzgarn und Atlasstreifen, in Stück und im Dugend. Ebenso Atlas-Damast-Handtücher, abgepaßt zu auffallend billigen Preisen. Graue, weisse und chamois rein leinene Tischdecken in den schönsten Damast-Blumen-Dessins, das Stück von 1 fl. 45 fr. an, wie auch Dessert-Servietten.

300 Dugend weisse rein leinene Taschentücher

für Herren und Damen, das ¹/₂ Dugend zu 1 fl. 24 fr., 1 fl. 30 fr., 2 fl., 2 fl. 30 fr. bis 4 fl.

Französische battistleinene Taschentücher

mit eleganten breiten Borduren, das halbe Dugend 2 bis 7 fl.

Lichttücher ohne Naht, das ¹/₄ Dugend 2 fl. 48 fr., 3 fl. 30 fr. und höher, **3 Ellen breite Betttücherleinen ohne Naht**, 300 Stück einzelne Lichttücher ohne passende Servietten à 54 fr. bis 1 fl. 45 fr. **40 Dugend Servietten ohne passende Lichttücher** per ¹/₂ Dugend 1 fl. 36 fr. bis 3 fl. 30 fr.

Shirtings und Chiffons in Stücken und Nesten per Elle 10, 11, 12 fr. u. höher.

Herren- und Frauenhemden!

Damenhemden in neuen Façons vom besten Leinen, das halbe Dugend 12 fl., 14 fl., 17 fl. 30 fr. — Oberhemden für Herren, vom besten Handgespinnstleinen, in allen nur möglichen Faltenlagen, unter Garantie des bequemen Sitzens, das halbe Dugend 18 bis 24 fl. — Oberhemden für Herren, Madapolam-Kumpf mit feinen leinenen Einsätzen, Kragen und Manschetten, das halbe Dgd. zu 15, 17, 21 fl. Herren-Oberhemden von gutem Shirting, das halbe Dugend 11, 12 bis 15 fl. — Herren-Nacht- und Arbeitshemden, das halbe Dugend 10 fl., 12 fl. und höher. — Reine Brust-Einsätze für Herren von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten per halbes Dugend 2 bis 7 fl. — Gestickte Damenhemden, das halbe Dugend von 15 bis 30 fl. — Damen-Beinkleider von 1 fl. bis 1 fl. 45 fr. — Reine Unterhosen für Herren von 1 fl. 30 fr. bis 2 fl. 48 fr. —

Vorhangstoffe, abgepaßt per Fenster 2, 3, 3 ¹/₂ fl. und höher, per Elle 10, 12, 15 fr. und höher.

500 Dugend leinene Herrn- und Knaben-Kragen,

Steh- und Umgelegttragen, neuester Façon das halbe Dugend 1 fl. 12 fr., 1 fl. 30 fr. und höher.

51 Langgasse 51 Badhaus zur goldenen Kette, Parterre.

Der Agent **Jonas Schloss** aus Frankfurt a. M.

12150

NB. Heute (Samstag) bleibt das Geschäft geschlossen!!!

Rheinweine:

Erbacher 1865r	— fl. 36 fr.	} per Flasche einschließ- lich Glas.
Hattenheimer 1862r	— " 48 "	
Rauenthaler 1862r	1 " — "	
Johannisberger Dorf 1859r	1 " 12 "	
Rüdesheimer 1862r	1 " 30 "	
Geisenheimer 1862r	2 " — "	
Altmannshäuser rothen 1865r	— " 48 "	
Oberingelheimer " 1862r	1 " — "	

Zu Gebinden billiger.

Die Weine sind sämmtlich reingehalten und von vorzüglicher Qualität;
leere Flaschen nehme zu 6 fr. per Stück zurück.

13843 **August Koch**, Metzgergasse 3.

Mein **Wohnhaus**, Michelsberg 21, ist aus freier Hand und ohne
Makler zu verkaufen und kann bald bezogen werden. Näheres daselbst.
12841 **Nicolaus Belz**, Tünchermeister.

Lager in Seifen und Lichtern,

Nr. 1 Michelsberg Nr. 1.

Am 10. Juli eröffnete ich meinen Laden und werde neben meinen **eigenen**
Fabrikaten auch **feinere Toilettenseife, Wachsstöcke, Stearinlichter,**
Stärke, Neublau &c. führen. Gute Waaren und billige Preise sichere ich zu.
11475 **Emil Wolf**, Seifensieder, Michelsberg 1.

Mainzer Actienbier

stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

A. Momberger, Moritzstraße 7.

Auch sind daselbst **Ruhrkohlen** und **Buchenscheitholz** zu jedem beliebigen
Quantum zu beziehen. 12127

Prima Emmenthaler Schweizerkäse,

Ganda-Käse, feinste Qualität,

Gidamer-Käse, feinste Qualität, im Ganzen wie im Ausschnitt,

empfiehlt **O. W. Schmidt**, Wühlgasse. 14457

Strickwolle

in den verschiedenen Farben und Qualitäten, lose und fest gedreht, empfehle in
neuer Waare und schöner Auswahl zu billigst berechneten Preisen.

14237

Philipp Sulzer, Langgasse 13.

Heinrich Franke, Spitzenhandlung,

alte Colonnade 33,

empfiehlt eine reiche Auswahl **Null- und Jacomet-**
Blousen von 3 fl. 30 fr. an bis zu den feinsten 14299

Gründlicher Zitherunterricht

wird erteilt. Näh. bei den Herren **Feller & Gels**.

14385

4 & 6 kr. Reisflämme und Frisirlämme von Kautschuk bei
G. Burkhard, Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstr.
Mittagstisch zu 13 fr. bei **Heinemann**,
 Goldgasse 17. 12152

Tanz - Unterricht.

Der Unterzeichnete beehrt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß mit Anfang des Monats October sein Lehrcursus für Tanz-Unterricht wieder beginnt, und sind die geehrten Herrschaften, die sich daran zu betheiligen wünschen, zur baldigen Anmeldung freundlichst eingeladen.

Die Liste zum Einzeichnen liegt von Montag den 2. September l. J. an offen in meiner Wohnung, Goldgasse 8, 1. Etage.

Wiesbaden, im September 1867.

14484

Otto Dornewass.

11 Ellenbogengasse 11.

Eine Parthie verschiedener geschmackvollst decorirter

Porzellan - Waaren

verlaufe zu äußerst herabgesetzten Preisen.

J. P. F. Hastert. 14338

Ein Pianino,

fast neu, ist zu verkaufen Geisbergstraße 4, 3. Stock.

14135

Corsetten, Crinolinen,

Stahlreise, Knöpfe, Besatzartikel, Herrnhemden, Kragen, Herrrubinden, gestricke Strümpfe, Socken, Kinderjäckchen, Näh- und Strickgarne empfiehlt zu billigen Preisen

14586

Sebastian,
 Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Ausverkauf!

14565

Schwarze und weiße Spitzen, gestricke und Spitzenkragen, gestricke Tüll und Mull, sowie unüberzogene Crinolinen verlaufe bedeutend unterm Einkaufspreise.

M. Földner's Wwe., Taunusstraße 9.

Thee

in vorzüglichen Qualitäten, empfiehlt zu billigsten Preisen

14437

August Koch, Metzgergasse 3.

Destrich im Rheingau.

Hôtel Steinheimer.

Ich erlaube mir einem geehrten Publikum mein Etablissement, nahe am Rhein, mit großem Saal und Garten, mit schönster Aussicht ins Rheingau, in empfehlende Erinnerung zu bringen. — Durch gute Speisen, sowie durch meine anerkannt guten Weine, eigenen Wachstums, werde ich mir die Zufriedenheit meiner werthen Gäste zu erhalten wissen.

13455

C. J. B. Steinheimer.

Bayrischer Hof, Kirchgasse 28.

Morgen Sonntag Nachmittags 4 Uhr:

13422

Frei-Concert.

Frankfurter Lagerbier 5 fr., Bayreuther Exportbier 6 fr

Gasthaus zum Gutenberg,

Nerostrasse 24.

Morgen Sonntag

HARMONIE.

Anfang 4 Uhr. Bier per Glas 5 fr. Entrée frei.

12660

Schwalbacherhof.

Morgen Sonntag Flügelmusik mit Begleitung, wobei guter Wein, Steinfanter'sches Bier und guter Nesselwein verabreicht werden.

Jakob Klarmann. 11012

Morgen Sonntag um 10 Uhr frische Fleischpastetchen.

H. Momberger, Conditior, Langgasse 39. 14035

Thee

in allen Sorten

von J. L. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheidel, Hoflieferant,

12158

Webergasse im Hotel de Nassau.

Die Privat-Entbindungsanstalt

von Frau Eichner befindet sich

Seringsbrunnengasse 10 neu in Mainz.

11102

Herren-Socken

in Wolle, Baumwolle und Seide, gestrickt und gewebt, empfiehlt in frischer Sendung billigt **F. Lehmann**, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Cigarren

64

beste Qualitäten zu allen Preisen empfiehlt

Carl Jäger, Langgasse 16,

Eckhaus der Lang- und Kirchhofsgasse.

Englische Herrnkragen

(Umleg- und Stehkragen) in den neuesten Façons habe wieder eine neue Zusendung in allen Nummern, sowie das Neueste in Herren- und Damenbinden erhalten und empfehle solche billigt.

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Neue Fische,

sehr gut im Kochen, empfiehlt

August Koch, Metzgergasse 3. 14034